

Γειά σας!

Ich war 5 Monate (von Ende April bis Ende September) in Athen, Griechenland, und habe dort ein Freiwilligenprojekt mit Fokus auf Soziale Gerechtigkeit und Solidarität gemacht.

Bevor ich nach Griechenland gegangen bin, hatte ich so gut wie keinen Bezug zu diesem Land und mein Wissen bestand hauptsächlich darin das sie stark von Wirtschaftskrisen betroffen sind sowie das die Demokratie dort ihre Geburtsstätte hat.

Mich habe diese letzten 5 Monate stark geprägt und meinen Horizont erweitert. Athen hat mich viel lernen lassen beziehungsweise mich gezwungen auf viele Probleme aufmerksam zu werden, weil es meiner Meinung nach schlichtweg in dieser Stadt nicht möglich ist wegzuschauen.

Die Straßen sind von Aktivismus und solidarischen Projekten geprägt.

Überwältigend war das riesengroße NGO Netzwerk, und der Fakt das so viele Menschen auf die unterschiedlichsten Arten sich für Menschenrechte und Gerechtigkeit einsetzen.

Meine Tätigkeiten waren sehr abwechslungsreich. Meine Arbeitswoche bestand darin montags bei „Boroume“ (Dachorganisation) zu arbeiten und bei den lokalen Bauernmärkten Essen vorm Mistkübel zu retten und dieses an andere Organisationen zu verteilen.

Dienstags war ich bei meiner „Hosting Organisation“ und habe denen mit Social-Meida-Marketing geholfen.

Mittwochs war ich bei „Miazo“ einem „Freeshop“ der Sachspenden entgegennimmt, sie sortiert und recycelt. Ein Teil wird im Geschäft verkauft und der Rest wird an Bedürftige gespendet. Zusätzlich bietet „Miazo“ ihren Garten für Einzelpersonen sowie Organisationen an damit diese einen Platz haben Workshops und Weiterbildungen zu veranstalten.

Donnerstags und freitags war ich in einem Community Center „Fáilte“ in der Stadtmitte, wo ich Deutschunterricht und Kreativkurse gehalten habe.

Ich habe unfassbar großartig Menschen kennengelernt und bin dankbar für die Zeit, die ich in Griechenland verbracht habe.

